

PEACECAMP

«Selig sind die Friedensstifter, denn sie werden Gottes Kinder heissen» (Mt 5,9), sagt Jesus in der Bergpredigt.

DIE MEDIENORIENTIERUNG vom 6. Mai stiess auf reges Interesse, wohl auch, weil die beiden Landeskirchen mit diesem Pilotprojekt neue Wege begehen. So berichteten die Aargauer Zeitung, Tele MI, Radio Argovia und Radio DRS 1 über das Projekt. Demonstrationen von Patrioten und Autonomen anlässlich vom 1. Mai zeigen, dass das Thema Friedensförderung sehr aktuell

ist. Dennoch ist Peacecamp kein Gewaltpräventionsprojekt, sondern dieses Projekt zur Friedensförderung will Jugendliche direkt einbeziehen in die Diskussion um Gewalt und Friedensförderung. Sie sollen dabei nicht als Problemfälle oder als gefährdete Generation, sondern als kreative, junge intelligente Leute mit viel Potential behandelt und dargestellt werden.



Peacecamp will sensibilisieren und animieren, damit

- sich Jugendliche als Akteure gegen Gewalt im Alltag einsetzen, also für Zivilcourage, ganz nach dem Leitsatz von Hanna Arendt: «Gewalt beginnt, wo das Reden aufhört».
- Informationen über Gewaltprävention und Friedensförderung auf lustvolle, kreative Weise an Jugendliche vermittelt wird, in Form der Trainings und der Installationen in den Trainingspoints mit den Themen: Kommunikation, Frustabbau, Zufriedenheit, Frieden stiften und Beziehungen.

Wir freuen uns auf das 2. Open Air Freetal in Gipf-Oberfrick WWW.OPENAIR-FREETAL.CH vom 4. bis 7. August 2005.

Dann ist die aktuelle A3-Informationsbroschüre von Peacecamp gratis zu beziehen. Bestellungen bei SOMMER@PEACECAMP-AG.CH. Alle wichtigen Infos und Medienberichte sind in der Homepage www.peacecamp-ag.ch abrufbar.

THOMAS SOMMER, CO-PROJEKTLEITUNG